

Halbzeit beim Verkehrslabor

Zwischenbilanz: Seit drei Monaten ist die **GRELCKSTRASSE** eine Einbahnstraße

LOKSTEDT Seit dem 22. November ist die Grelckstraße ein Verkehrslabor und nur einseitig Richtung stadteinwärts befahrbar. Am Wochenende ist die Durchfahrt durch eine Sonderregelung beschränkt. Zeit für eine Zwischenbilanz auf halber Strecke des Versuchs, dessen erste Phase im April endet.

MIRIAM FLÜSS

Unmut bei zahlreichen Gewerbetreibenden und unvorbereiteten Autofahrenden, viele Regelverstöße und der Ruf nach mehr Polizeipräsenz begleiteten den Start des Verkehrslabors im November 2021. Seither kontrolliert das Bezirksamt auf Wunsch der Polizei Verkehrszeichen und Abspernung viermal in der Woche, „da gerade in der Anfangszeit einige Verkehrsteilnehmer Schwierigkeiten hatten, die neuen Verkehrsregeln zu befolgen“, erklärt Bezirksamtsprecher Kay Becker. Die Mitglieder der Zukunfts-



Parklets sollen für mehr Aufenthaltsqualität sorgen

Foto: mf

werkstatt Lokstedt (ZWL), die das Verkehrslabor maßgeblich mitinitiiert haben, ziehen eine vorwiegend positive Bilanz: „Was in der

Grelckstraße möglich ist, hat zuletzt der Parking Day gezeigt: Straßenraum, umgewandelt zu einem Kommunikationstreff für Jung und Alt,

bringt Lebensqualität in die Straße“, so Uwe Reimer von der ZWL. „Unglücklich finden wir die zurzeit bestehende Lösung, werktags einen Einbahnstraßen-Verkehr zu haben und am Wochenende eine Durchfahrtsperre. Der ständige Wechsel schafft Unmut.“ Letzteren empfinden viele Geschäftsleute: „Wir haben viele ältere Kunden, die nur mit dem Auto zu uns kommen können und diese haben keine Parkmöglichkeit mehr“, ärgert sich Friseurin

Carolin Bernhagen, die vor vier Jahren in die Grelckstraße gezogen ist und einen Umsatzrückgang von 30 Prozent verbucht. „Wenn ich damals von diesem Vorhaben gewusst hätte, wäre ich nicht hier eingezogen.“

Auch Konditor Thomas Horn beobachtet einen Rückgang: „Unsere Kunden kochen zum Teil jetzt schon und bleiben schlicht weg.“ Apotheker Momme Steffen resümiert: „Das vermeintliche Ziel, eine Belebung der Grelckstraße und höhere Aufenthaltsqualität herbeizuführen ist trotz Parklets nicht in Sicht. Umsatzrückgänge sind erst recht verstärkt zu befürchten, wenn ab April die vollständige Durchfahrtsperre für den Autoverkehr getestet wird.“ Anwohner ärgern sich über die parallel durchgeführten Baumaßnahmen in der Niendorfer Straße. Der Vorschlag eines Bürgers im Regionalausschuss, die Durchfahrtsperre am Wochenende für die Dauer der Bauarbeiten aufzuheben, wurde jedoch abgelehnt: Die Überschneidung sei zwar misslich und nicht absehbar gewesen, eine Aufhebung würde jedoch die Ergebnisse des Labors verfälschen. Die ZWL erhofft sich ab Mai eine bessere Stimmung: „Dann beginnt mit der Einrichtung einer Fußgängerzone die zweite Phase des Verkehrslabors“, so Uwe Reimer.



In der Grelckstraße dürfen derzeit nur Radfahrer in beide Richtungen fahren

Foto: mf